

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Fachbereich 4 / Stadtarchiv	Drucksachen-Nr. 469/2007
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für die Sitzung des	Sitzungsdatum
Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport	18. September 2007

Tagesordnungspunkt

Halbjahresbericht Stadtarchiv 2007

1. Allgemeiner Bericht

Die Arbeit des Archivs wurde im ersten Halbjahr 2007 durch die Nachwirkungen mehrerer Einbrüche und Computerdiebstähle im Dezember 2006 beeinträchtigt. Durch länger andauernde Krankheitszeiten war die Personalsituation im Stadtarchiv während des ersten Halbjahres 2007 angespannt. Der bisherige Auszubildende für den Beruf des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, hat seine Ausbildung am 18. Juni 2007 mit gutem Erfolg abgeschlossen. Der Archivleiter wurde am 10. Mai 2007 in Leipzig erneut in den Vorstand des Mikrofilmarchivs der deutschsprachigen Presse gewählt.

2. Fachlicher Bericht

2.1 Produkt "Erhaltung und Erschließung von Archivgut"

Mit Hilfe des Archivprogramms FAUST waren am 30. Juni 2007 insgesamt 65.226 Archivalien des Stadtarchivs erschlossen. Am 31. Dezember 2006 waren es 63.027 Objekte gewesen. Im ersten Halbjahr 2007 wurden also 2.199 Archivalien neu erschlossen; im ersten Halbjahr 2006 waren es 2.072 gewesen.

Im Einzelnen waren am 30. Juni 2007 erschlossen an

Akten:	18.529	am 31.12.2006:	18.291
Personalakten:	7.857		7.245
Fotos:	16.653		16.230
Karten und Plänen:	3.037		3.007
Plakaten:	1.839		1.824
Sammlungsgut	2.412		2.365
Zeitungsausgaben:	14.899		14.065

Im ersten Halbjahr 2007 wurden also erschlossen:

Akten:	238	Erstes Halbjahr 2006:	303	2005:	289
Personalakten:	612		39		63
Fotos:	423		688		847
Karten und Pläne:	30		31		40
Plakate:	15		10		46
Sammlungsgut:	47		42		108
Zeitungsausgaben:	834		959		914
Insgesamt:	2.199		2.072		2.307

Ins Endarchiv neu übernommen wurden im ersten Halbjahr 2007 Akten von 1-130, 4-43, 4-44, 4-45, 5-510 und 6-610, Pläne des Alten Schlosses Bensberg aus der Sammlung Helmut Reif, Akten des Männergesangvereins Sangesfreunde 05, Karnevalsorden aus der Sammlung Wilma Kürten, Fotoalben und Glasnegative von Hans-Heinrich Auel und Hermann Broich und die Ausstellung „Skript“ von Eva Stammen.

2.2 Produkt "Nutzbarmachung von Archivgut"

Im ersten Halbjahr 2007 zählte das Stadtarchiv 185 Besucher und Besucherinnen. Gegenüber den 309 Nutzern im ersten Halbjahr des Jubiläumsjahres 2006 ist die Besucherzahl damit zurückgegangen.

Von den 185 Besuchern und Besucherinnen im ersten Halbjahr 2006 gaben

5,9%	(2006: 2,8%)	an, das Archiv für Verwaltungszwecke,
27,2%	(2006: 43,4%),	das Archiv für historische Forschungszwecke,
35,1%	(2006: 40,3%),	das Archiv für private Zwecke,
1,0%	(2006: 3,6%),	das Archiv für kommerzielle Zwecke und
30,7%	(2006: 9,9%),	das Archiv für Schulzwecke zu nutzen.

Der prozentuale Anteil der Besuche zu Schulzwecken ist gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Das Archiv wurde von Schülerinnen und Schülern des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums, des Gymnasiums Herkenrath und des Gymnasiums Lindlar besucht.

In der Zugriffsstatistik der Internetseiten des Stadtarchivs Bergisch Gladbach wurden im ersten Quartal 2007 insgesamt 14.737 Besuche registriert; im vierten Quartal 2006 waren es 10.529 gewesen. Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Landesarchivportals wurden die Internetseiten des Stadtarchivs Bergisch Gladbach zum 1. Mai 2007 komplett umgestaltet. Mehrere Findbücher von Archivbeständen wurden online geschaltet. In der Umstellungsphase wurde auch die Nutzerstatistik auf eine neue Grundlage gestellt; die Zahlen sind deshalb mit den Nutzerzahlen des ersten Quartals nicht vergleichbar. Im Mai und Juni 2007 wurden auf den Internetseiten des Stadtarchivs Bergisch Gladbach insgesamt 2.790 Besuche registriert.

Die örtlichen Medien berichteten in sieben Presseartikeln und einem Rundfunkbeitrag über die Arbeit des Stadtarchivs. Die Archivbibliothek umfasste am 30. Juni 7.857 Bücher und Aufsätze. In den Archivvitrinen waren weiterhin Karnevalsorden aus der Sammlung Wilma Kürten zu sehen. In den Räumen des Stadtarchivs Bergisch Gladbach fand Ende April die Jurysitzung der Regionaljury Nordrhein-Westfalen Süd für den Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten statt. Gemeinsam mit den Stadtarchiven Gummersbach und Solingen organisierte das Stadtarchiv Bergisch Gladbach am 8. Mai die Jahrestagung des Arbeitskreises bergischer Archive im Kreishaus Gummersbach.

2.3 Produkt Besuchsprogramm für ehemalige Zwangsarbeiter

Das Stadtarchiv bereitete eine Einladung des Bürgermeisters für eine ehemalige polnische Zwangsarbeiterin, deren Bruder und deren in Bensberg geborenen Sohn vor. Der Besuch ist für September 2007 geplant.

3. Wirtschaftlicher Bericht

Seit 1997 verfügt das Stadtarchiv innerhalb des städtischen Haushalts über ein Archivbudget, für das nach der vom Rat am 13. März 1997 beschlossenen Archivbetriebssatzung der Leiter des Stadtarchivs verantwortlich ist. Die Personalausgaben sind nicht Teil des vom Archivleiter zu verantwortenden Archivbudgets.

Das Halbjahresergebnis des Stadtarchivs stellt den Buchungsstand am 30. Juni 2007 dar. Dieser Tagesbuchungsstand lässt nur begrenzt Rückschlüsse auf die im Jahr 2007 insgesamt zu erwartenden Ausgaben zu, da die Ausgaben im Jahresverlauf teilweise ungleichmäßig verteilt sind. Wiederkehrende Zahlungen wie beispielsweise Mieten und Nebenkosten sind aus Gründen der Arbeitsvereinfachung bereits für das gesamte Jahr im Januar gebucht worden. Ein zutreffendes Bild der Finanzverhältnisse beim Stadtarchiv wird von daher erst der Bericht über das gesamte Wirtschaftsjahr geben können. Der im ersten Halbjahr 2007 zu konstatierende Rückgang der Personalkosten im Vergleich zu den Halbjahresergebnissen der Vorjahre ist mit den anfangs erwähnten Krankheitszeiten zu erklären.

In einer zweiten Tabelle ist die Verteilung der im ersten Halbjahr 2007 entstandenen Kosten auf die Produkte "Erhaltung und Erschließung von Archivgut", "Nutzbarmachung von Archivgut" und „Besuchsprogramm für ehemalige Zwangsarbeiter“ dargestellt. Die Personal-, Gebäude- und Verwaltungskosten sind im Buchungsprogramm jeweils nach festen Schlüsseln auf die drei Produkte aufgeteilt worden.

4. Perspektiven und Ausblick

Am 1. August 2007 hat eine neue Auszubildende ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, beginnen. In Zusammenarbeit mit dem Mikrofilmarchiv der deutschsprachigen Presse in Dortmund und mit dem Verlag des Bergischen Handelsblatt wurde im Juli 2007 das Bergische Handelsblatt auf Mikrofilm aufgenommen.

Im Rahmen des für Februar/März 2008 geplanten Kulturprojektes „Der europäische Nachbar Großbritannien“ sollen in Zusammenarbeit mit dem Bergischen Geschichtsverein Rhein-Berg Besuche und Aufenthalte von Briten in Bergisch Gladbach historisch aufgearbeitet und dargestellt werden. In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität zu Köln ist für 2008 außerdem die Erarbeitung eines Quellenheftes zur Bergisch Gladbacher Stadtgeschichte in der Zeit des Nationalsozialismus geplant.